



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG

DES GEMEINDERATES VOM

27.06.2016

Im Jahre 2016, am 27. Juni, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindegatsatzung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

VERBALE DELLA SEDUTA

DEL CONSIGLIO COMUNALE DEL

27.06.2016

Nell'anno 2016, il 27 giugno, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca		
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
EISENSTECKEN Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
FILL Dr. Raimund	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
HELL Dr. Irene	Ratsmitglied	Consigliera		
LOBIS Mathias	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL STROZZEGA Helga	Ratsmitglied	Consigliera		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RAINER Arthur	Ratsmitglied	Consigliere	X	
RAINER Sighard	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere	X	
STUPPNER Robert	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere	X	

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt BENIN BERNARD Gertrud in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, BENIN BERNARD Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Walter Bernard und Stefan Vorhauser ernannt.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Walter Bernard e Stefan Vorhauser.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift im Sinne von Art. 27 der Gemeindegatsatzung wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied STUPPNER Robert betraut.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta ai sensi dell'art. 27 dello statuto comunale viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale STUPPNER Robert.

Zu Beginn der Sitzung erklärt die Bürgermeisterin, dass nach Genehmigung der Jahresabschlussrechnung (P. 8) die Sitzung für eine kurze Ausschusssitzung unterbrochen wird, um die außerordentliche Neufeststellung der Rückstände genehmigen zu können, welche dann wiederum vom Gemeinderat zur Kenntnis zu nehmen ist.

All'inizio della seduta la Sindaca fa presente che la seduta verrà interrotta per una breve seduta di giunta onde potere approvare il riaccertamento straordinario dei residui che a sua volta é da prendere d'atto da parte del consiglio comunale.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.05.2016.

(Beschluss Nr. 34)

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wegen Abwesenheit (Ambach, Benin, Stuppner) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) das Protokoll über die Sitzung vom 23.05.2016 ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen zu genehmigen.

2. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend "die Verlängerung des Trimm-dich-Pfads".

+

„dem Trimm-dich-Pfad bei den Wegen um den Löschweiher herum bis zu der Zuschauertribüne eine Variante zur Verlängerung hinzuzufügen und mit neuen Geräten auszustatten.“

Referent Sighard Rainer erläutert den Tagesordnungspunkt. Da im Herbst noch ein Kinderspielplatz (Waldspielplatz) in Zusammenarbeit mit dem VKE realisiert wird, scheint ihm der Zeitpunkt nicht geeignet, um den Pfad zu verlängern.

Ratsmitglied Pernstich meint, dass die Flächen nicht die selben sind und kann die Aussage nicht nachvollziehen.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 2 Fürstimmen, 11 Gegenstimmen (Benin, Ambach, Atz, Eisenstecken, Fill, Greif, Lobis, Pillon, Rainer S., Stuppner, Vorhauser) und 2 Enthaltungen (Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) den Beschlussantrag abzulehnen.

3. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Dr.Irene Hell und Dr.Marlene Pernstich der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend einen "Öffentlichen Bücherstand für unentgeltlichen Austausch".

Aufgrund dieses Beschlussantrages soll der Gemeinderat folgendes beschließen

„die Initiative eines öffentlichen Bücherregals am Marktplatz umzusetzen“

Referentin Margareth Greif nimmt wie folgt Stellung

Es besteht bereits die Möglichkeit, dass in der Bibliothek alte Bücher abgegeben werden können. Laut Bibliotheksleiterin wird diese Möglichkeit auch genutzt, die Bücher, die mitgenommen werden, werden auch wieder zurückgebracht. Die Bibliothek ist zentral gelegen und für alle zugänglich. Auch benötigt man im Falle eines öffentlichen Regals Personen, die dies betreuen. Es darf

1. Approvazione del verbale della seduta del 23/05/2016.

(deliberazione n. 34)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 12 voti favorevoli, e 3 astenuti causa assenza (Ambach, Benin, Stuppner), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 23/05/2016 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante "l'allungamento del cosiddetto Trimm-dich-Pfad".

„Di aggiungere al percorso fitness presso i sentieri del laghetto artificiale una variante per allungare fino alle tribune degli spettatori e provvedendo con attrezzi nuovi.“

L'assessore Sighard Rainer illustra il punto. Considerato che in autunno é prevista la realizzazione di un ulteriore campo giochi per bambini (campo nel bosco) in collaborazione con il VKE, non gli sembra il momento giusto per allungare il percorso.

La consigliera Pernstich trova che le aree non sono le stesse e non riesce a seguire quanto detto.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 2 voti favorevoli, 11 voti contrari (Benin, Ambach, Atz, Eisenstecken, Fill, Greif, Lobis, Pillon, Rainer S., Stuppner, Vorhauser) e 2 astensioni (Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera di respingere la mozione.

3. Mozione dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell e Dott.ssa Marlene Pernstich del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante una "pubblica bancarella di libri con scambio gratuito".

Con questa mozione si chiede al consiglio comunale di volere approvare quanto segue

„di realizzare l'iniziativa di una pubblica bancarella di libri in piazza Principale.“

L'assessora Margareth Greif prende posizione come segue.

Vi é già la possibilità di consegnare libri usati in biblioteca. Secondo la bibliotecaria questa possibilità viene utilizzata ed i libri che vengono presi vengono anche restituiti. La biblioteca si trova in un punto centrale accessibile a chiunque.

Inoltre in caso di una bancarella pubblica servono le persone che la seguono. Non deve diventare un riciclaggio di

kein Bücherrecycling werden. Daher bietet die Referentin den Einbringerinnen an, den Beschlussantrag zurückzuziehen und die Angelegenheit im Bibliotheksrat zu diskutieren. Marlene Pernstich könne dies als Mitglied des Beirates dort einbringen. Ratsmitglied Hell wünscht, dass die Kulturreferentin die Angelegenheit persönlich in die Hand nimmt. Referentin Greif sicher zu, den Punkt „öffentliches Bücherregel“ auf die Tagesordnung des nächsten Beirates zu setzen.

Ratsmitglied Hell beharrt nicht auf dem Standort und ist damit einverstanden, dass der Punkt bei der nächsten Sitzung des Bibliotheksrates besprochen wird. Mit dieser Zusage wird der Punkt von der Ratsfraktion Dorfliste Kaltern-Caldaro zurückgezogen.

4. Beschlussantrag der Gemeinderatsmitglieder Helga Morandell Strozzege und Walter Bernard von der Partei „Zukunft@Kaltern“ betreffend die "Errichtung eines zusätzlichen Kindergartens in Kaltern".

(Beschluss Nr. 35)

Aufgrund des Beschlussantrages eingegangen in der Gemeinde Kaltern unter Prot. Nr. 7922 vom 14.06.2016 soll Folgendes beschlossen werden:

1. *Der Gemeinderat von Kaltern spricht sich gegen den Abschluss eines Raumordnungsvertrages mit dem privaten Anbieter aus, der Eigentümer einer jener Gpp. ist, die an das Kindergarten- und Mittelschulgelände anschließen und mit welchem der Weg für eine Verbauung im Ausmaß von ca. 8.000 Kubikmetern Bauvolumen geëbnet würde und eine Erweiterung des Kindergartens angedacht wurde.*
2. *Der Gemeinderat spricht sich für die Integrierung von 2 Kindergartensektionen in das Mittelschulgebäude aus, wofür die erforderlichen Maßnahmen zur Beauftragung an den für die Sanierung des Mittelschulgebäudes beauftragten Planer zu veranlassen sind.*
3. *Der Gemeinderat fordert den Gemeindevorstand von Kaltern auf, im Sinne einer weitsichtigen Verwaltung, mit Priorität und zum Zweck des Eigentumserwerbes - ggf. auch mittels Abschluss eines Raumordnungsvertrages - nach einem geeigneten Grundstück suchen, welches in annehmbarer Nähe zum Siedlungsbereich Barleit/Lavardi, Gartenweg und Europastraße liegt, um dort einen neuen Kindergarten zu errichten.*

Die Bürgermeisterin erklärt, dass sie gegen den Antrag stimmen wird. Die Verwaltung hat bereits im Rahmen der Überarbeitung des Raumprogrammes mit dem Projektanten Dr. Arch. Rudolf Perktold prüfen lassen, ob man in das Konzept auch die Unterbringung von 2 Kindergartensektionen integrieren könnte. Dies hat der beauftragte Architekt bestätigt. Der Antrag ist für sie somit hinfällig.

Gleichzeitig stellt sie die Frage der Finanzierung der Kosten für den Bau der Kindergartensektionen in den Raum. Die Kosten werden derzeit für die Sanierung des Schulgebäudes auf ca. 5-6 Mio. Euro und für den Bau der Dreifachturnhalle auf ca. 7-8 Mio. Euro geschätzt, wobei die Dreifachturnhalle keine reine Schulturnhalle ist und nur im Falle einer Vereinbarung mit anderen Gemeinden einen zusätzlichen Beitrag vom Land erhalten kann. Ansonsten ist alles mit den der Gemeinde zustehenden Investitionsmitteln (jährlich

libri. Pertanto l'assessora offre alle presentatrici di ritirare la mozione al fine di discutere la vicenda nel consiglio di biblioteca. Marlene Pernstich come membro della commissione potrebbe presentare la richiesta. La consigliera Hell desidera che sia l'assessora a prendere in mano la questione. L'assessora assicura che il punto „banca della libri pubblica“ viene messo all'ordine del giorno nella prossima seduta del consiglio di biblioteca.

La consigliera Hell non insiste sul punto indicato e si dichiara d'accordo con l'inserimento all'ordine del giorno della prossima seduta del consiglio di biblioteca. Con questa assicurazione il punto viene ritirato dalla frazione consiliare „Dorfliste Kaltern-Caldaro“)

4. Mozione dei membri del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege e Walter Bernard del partito „Zukunft@Kaltern“ riguardante "l'istituzione di un ulteriore asilo a Caldaro".

(deliberazione n. 35)

In base alla mozione pervenuta in comune di Caldaro al prot. n. 7922 del 14/09/2016 si dovrebbe deliberare quanto segue:

1. *Il consiglio comunale di Caldaro è contro una stipulazione di un contratto urbanistico con un offerente privato, il quale è proprietario di una della pp.ff, che confinano all'edificio d'asilo ed alla superficie della scuola media e con il quale si darebbe l'assenso per un'urbanizzazione di un volume edilizio di circa 8.000 metricubi e con il quale si avrebbe presunto un ampliamento dell'asilo.*

2. *Il Consiglio comunale è favorevole all'integrazione di 2 sezioni d'asilo nell'edificio della scuola media, per la quale è necessario provvedere i provvedimenti per l'incarico al progettista incaricato con il progetto per il risanamento dell'edificio della scuola media.*

3. *Il Consiglio comunale intima la Giunta Comunale di Caldaro, nel senso di un'Amministrazione previdente, con priorità ed allo scopo dell'acquisizione in proprietà – casomai anche mediante la stipulazione di un contratto urbanistico – cercare un terreno adatto, il quale si trova nelle vicinanze accettabili alla zona abitativa Barleit/Lavardi, via dei Giardini e Via Europa, per costruire lì un nuovo asilo.*

La Sindaca dichiara che voterà contro la mozione. Nell'ambito della rielaborazione del programma di costruzione con il progettista dott. Arch. Rudolf Perktold l'amministrazione ha già fatto verificare la possibilità di integrazione di due sezioni della scuola materna nel concetto. L'architetto ha confermato. Pertanto la mozione per lei risulta superata.

Inoltre si pone la domanda del finanziamento della spesa per il costo di 2 sezioni di scuola materna. Per il risanamento della sola scuola i costi al momento vengono stimati in ca. 5-6 milioni di Euro e per la costruzione di una palestra tripla in circa 7-8 milioni di Euro, dando atto che la palestra tripla non è una sola palestra scolastica e può ottenere die contributi dalla Provincia Autonoma solo in caso di convenzione con altro comune. Altrimenti è tutto da finanziare con i mezzi per investimenti spettanti al comune (Euro 1.794,000 annui). Il progetto

Euro 1.794.000) zu finanzieren. Das bisher aufliegende Projekt, welches in Überarbeitung ist, hatte einen Kostenvoranschlag von insgesamt ca. 5 Millionen. Die bestehende Schulturnhalle wurde dabei nur saniert und durch geeignete Sanitäranlagen und Umkleieräume ergänzt.

Ratsmitglied Pillon verliest eine Stellungnahme des Wirtschaftsausschusses der SVP, die er hiermit vorbringt und sich zu eigen macht. Er bringt somit einen Abänderungsantrag ein, welcher die Streichung des 3. Punktes des verfügbaren Teiles des von der Ratsfraktion [Zukunft@Kaltern](#) gefordert wird.

Referentin Margareth Greif findet den Antrag in sich widersprüchlich.

Ratsmitglied Hell wird sich enthalten

Referent Sighard Rainer findet es nicht korrekt, die Kosten der Dreifachturnhalle gesondert zu betrachten. Es geht um ein weitreichendes Konzept, das nicht an der Preisfrage scheitern sollte. Der Vorteil des Konzeptes liegt in der unterirdischen Errichtung der Turnhalle, welche mehr oberirdisches Volumen für Mensa, Kindergarten und neue Klassen ermöglicht.

Nach eingehender Erörterung erklärt Ratsmitglied Morandell Strozzege, dass die Ratsfraktion [Zukunft@Kaltern](#) den Punkt 3 zurückzieht und mit dessen Streichung einverstanden ist.

Auch Referent Stefan Vorhauser erklärt als Referent für Landwirtschaft von Anfang an dagegen gewesen zu sein und unterstützt den Vorschlag der SVP-Wirtschaft.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 8 Fürstimmen, 4 Gegenstimmen (Atz, Benin, Fill, Greif) und 3 Enthaltungen (Ambach, Hell, Pernstich), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) den Beschlussantrag mit der in den Prämissen angeführten Änderung (Streichung des Punktes 3 des verfügbaren Teiles) anzunehmen.

5. Gutachten zur 3. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2000

(Beschluss Nr. 36)

Der Bürgermeister-Stellvertreter Dr. Werner Atz als zuständiger Referent erläutert den Punkt.

Der Südtiroler Gemeindenverband hat mit Mitteilung Nr. 68/2016 vom 13.06.2016 den Gemeinden als Hilfestellung ein Mustergutachten zur Verfügung gestellt. Bei der Ausarbeitung des Gutachtens waren

- Dr. Ronald Amort, Bezirksgemeinschaft Eisacktal
- Dr. Martin Stifter, Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt
- Dr. Benedikt Galler, Südtiroler Gemeindenverband
- Dr. Marco Zancanella, Südtiroler Gemeindenverband

beteiligt.

Der Entwurf für die Aktualisierung des Abfallwirtschaftskonzeptes wurde zwecks Veröffentlichung an der digitalen Amtstafel für die Dauer von 30 Tagen an diese Gemeindeverwaltung übermittelt. Die Veröffentlichung erfolgte vom 23.05.2016 bis 22.06.2016 und innerhalb genannter Frist wurden keinerlei Bemerkungen und Vorschläge eingebracht wurden.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger)

to attuale che sta per essere rielaborato aveva un preventivo stimato di ca. 5 milioni e per l'attuale palestra scolastica era previsto solo un risanamento ed un'integrazione con impianti sanitari adeguati ed ulteriori spogliatoi.

Il consigliere Pillon legge una presa di posizione del comitato dell'ala economica della SVP che presenta e fa suo. Pertanto presenta una richiesta di emendamento alla mozione, con la quale si chiede lo stralcio del punto 3 della parte dispositiva della mozione presentata dal gruppo consiliare [„Zukunft@Kaltern“](#).

L'assessora Margareth Greif trova la mozione piena di contraddizioni.

La consigliera Hell si asterrá.

L'assessore Sighard Rainer non trova corretto considerare a parte i costi per la palestra tripla. Si tratta di un concetto molto ampio che non dovrebbe arenarsi per la domanda sui finanziamenti. Il vnataggio del concetto é la realizzazione sotterranea della palestra che rende possibile piú cubatura disponibile in superficie per la mensa, la scuola materna e nuove classi.

Dopo approfondita discussione la consigliera Morandell Strozzege dichiara che il gruppo consiliare [„Zukunft@Kaltern“](#) ritira il punto 3 e si dichiara d'accordo con lo stralcio dello stesso.

Anche l'assessore Stefan Vorhauser in qualità di assessore all'agricoltura dichiara di essere stato contrario sin dall'inizio e che sosterrá la proposta dell'ala economica della SVP.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 8 voti favorevoli, 4 voti contrari (Atz, Benin, Fill, Greif) e 3 astensionari (Ambach, Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera di accettare la mozione con l'emendamento descritto in premessa (cancellazione del punto 3 della parte dispositiva).

5. Parere al 3° aggiornamento del Piano di gestione dei rifiuti 2000

(deliberazione n. 36)

Il vicesindaco dott. Werner Atz in uqualità di assessore competente illustra il punto.

Il consorzio die comuni con comunicazione n. 68/2016 del 13/06/2016 ha messo a disposizione dei comuni un parere tipo, alla cui predisposizione hanno partecipato:

- Dr. Ronald Amort, Comunità comprensoriale Val D'Isarco
- Dr. Martin Stifter, Comunità comprensoriale Burgraviato
- Dr. Benedikt Galler, Consorzio dei comuni
- Dr. Marco Zancanella, Consorzio dei comuni

La proposta di aggiornamento del piano gestione rifiuti è stata trasmessa a questa amministrazione per la pubblicazione sull'albo digitale per la durata di 30 giorni. La pubblicazione è stata effettuata dal 23 maggio 2016 al 22 giugno 2016 ed entro tale termine non sono state presentate osservazioni e proposte.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

Das beigelegte Gutachten zur 3. Fortschreibung des Abfallbewirtschaftungskonzeptes 2000 zu genehmigen und an die Landesagentur für Umwelt innerhalb 26. August 2016 zu übermitteln.

6. Feuerwehrdienst: Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2015 für jede in dieser Gemeinde errichtete Feuerwehr.-

(Beschluss Nr. 37)

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit einstimmig mit 15 Fürstimmen, abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger)

Die Rechnungslegungen für das Finanzjahr 2015 der nachstehend angeführten Freiwilligen Feuerwehren von Kaltern werden genehmigt.

Abschließend dankt die Bürgermeisterin den Kalterer Wehren für ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle und Schutz der Bevölkerung und freut sich über die gute Ausstattung der Feuerwehren.

7. Genehmigung der Abschlussrechnung 2015.

(Beschluss Nr. 38)

Bei der Behandlung dieses Punktes sind auch der Rechnungsgrevisor der Gemeinde, Dr. Peter Peer und der Buchhalter Dr. Simone Landi anwesend.

Dr. Peer erläutert sein Gutachten anhand einer Präsentation.

Nach Diskussion und Beantwortung einiger Fragen beschließt der Gemeinderat durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) wie folgt:

Die Finanzabschluss- und Wirtschaftsabrechnung dieser Gemeinde für das Finanzjahr 2015, welche sich aus der Haushaltsrechnung, der Erfolgsrechnung und der Vermögensrechnung zusammensetzt, mit beigelegtem erläuternden Bericht, sowie das Verzeichnis der Rückstände wird genehmigt.

Aus der obgenannten Abrechnung gehen folgende Ergebnisse, der im jährlichen Haushaltsvoranschlag ermächtigten Gebarung, hervor:

	Rückstände	Residui	Kompetenz Competenza	Insgesamt	Totale
Kassenfond 01/01 Fondo di cassa al 01/01	-----	-----	-----	870.369,88 €	
Einhebungen Riscossioni	7.563.469,07 €		9.548.581,79 €	17.112.050,86 €	
Zahlungen Pagamenti	4.168.450,62 €		13.247.340,95 €	17.415.791,57 €	
Kassenfond 31/12 Fondo di cassa al 31/12	-----	-----	-----	566.629,17 €	
Aktive Rückstände Residui attivi	4.870.364,18 €		7.767.499,12 €	12.637.863,30 €	
Passive Rückstände Residui passivi	6.082.714,49 €		3.896.215,55 €	9.978.930,04 €	
Differenz Differenza	-----	-----	-----	2.658.933,26 €	
Überschuss oder Fehlbetrag 31/12 Avanzo o disavanzo 31/12	-----	-----	-----	3.225.562,43 €	

Di approvare l'allegato parere al 3° aggiornamento del Piano di gestione dei rifiuti 2000 e di inviarlo all'Agenzia provinciale per l'ambiente entro il 26 agosto 2016.

6. Servizio antincendio: Approvazione del rendiconto dell'esercizio finanziario 2015 di ciascun Corpo Volontario dei Vigili del Fuoco istituito in questo Comune.-

(deliberazione n. 37)

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 15 voti favorevoli, assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

I rendiconti della gestione dell'anno 2015 dei Corpi Volontari dei Vigili del Fuoco di Caldaro vengono approvati:

Infine la Sindaca ringrazia i corpi die vigili del fuoco per il loro esemplare impegno per il bene e la protezione della popolazione e si rallegra delle buone dotazioni die corpi stessi.

7. Approvazione del rendiconto della gestione 2015.

(deliberazione n. 38)

Durante la trattazione di questo punto sono presenti anche il revisore dei conti del comune, dott. Peter Peer ed il contabile del comune dott. Simone Landi.

Il dott. Peer illustra il suo parere tramite una presentazione.

Dopo discussione e risposta di alcune domande il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera quanto segue:

Si approva il rendiconto della gestione 2015 di questo Comune, composto dal conto del bilancio, dal conto economico, dal conto del patrimonio, con l'allegata relazione illustrativa dei dati consuntivi, nonché l'elenco dei residui.

Il rendiconto di cui sopra presenta le seguenti risultanze della gestione autorizzatoria contenuta nel bilancio di previsione:

durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) den Beschluss für sofort vollstreckbar.

Die Sitzung wird wie zu Beginn angekündigt für eine kurze Ausschusssitzung unterbrochen, in welcher die außerordentliche Neufeststellung der Aktiv- und Passivrückstände zum 01.01.2016 genehmigt wird.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen und fortgeführt.

8. Mitteilung über die außerordentliche Neufeststellung der Aktiv- und Passivrückstände zum 01.01.2016.

(Beschluss Nr. 39)

Der Bürgermeister-Stellvertreter in seiner Eigenschaft als Finanzreferent erklärt, dass die außerordentliche Neufeststellung der Rückstände dazu dient, die aus den Jahren vor Inkrafttreten des harmonisierten Haushaltes ermittelten Aktiv- und Passivrückstände an die neue Buchhaltungsordnung gemäß Anlage 4/2 des GvD. Nr. 118/2011 anzupassen.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger)

1. Der Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 380 heutigen Datums, betreffend die Genehmigung der Ergebnisse der außerordentlichen Neufeststellung der aktiven und passiven Rückstände im Sinne des Artikels 71, Absatz 4 des L.G. Nr. 17/2015, wie aus den Anlagen A und B hervorgeht, welche wesentlicher und integrierender Bestandteil des vorliegenden Beschlusses bilden, wird zur Kenntnis genommen.

2. Die Abänderungen der Kassagebarungsansätze des Haushaltsvoranschlags 2016 – 2018 werden laut beigefügter Anlage C vorgenommen.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Haushaltsgleichgewicht durch die Verbuchung des zweckgebundenen Mehrjahresfonds unter den Einnahmen gewährleistet ist.

Mit getrennter Abstimmung erklärt der Gemeinderat durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) den Beschluss für sofort vollstreckbar.

9. 2. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018

(Beschluss Nr. 40)

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger)

1. Aus den in den Prämissen genannten Gründen wird die 2. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 genehmigt.

2. Das abgeänderte einheitliche Strategiedokument

di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) dichiara la delibera immediatamente esecutiva.

La seduta, come annunciato all'inizio della seduta, viene interrotta per una breve seduta di giunta, durante la quale si approva il riaccertamento straordinario dei residui attivi e passivi al 01.01.2016

La seduta viene ripresa e continuata.

8. Comunicazione del riaccertamento straordinario dei residui attivi e passivi al 01.01.2016

(deliberazione n. 39)

Il vicesindaco spiega che il riaccertamento straordinario dei residui è finalizzato ad adeguare i residui attivi e passivi, formati prima dell'entrata in vigore della contabilità armonizzata, al principio applicato della contabilità finanziaria, come previsto nell'allegato 4/2 del D.lgs. n. 118/2011.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

1. Si prende atto della delibera della Giunta comunale n. 380 di data odierna, con la quale sono state approvate le risultanze del riaccertamento straordinario dei residui attivi e passivi, come risulta dagli allegati A e B, che costituiscono parte integrante e sostanziale del presente provvedimento, adottato ai sensi dell'articolo 71, comma 4 della L.P. n. 17/2015.

2. Si provvede alla variazione degli stanziamenti di cassa del bilancio di previsione 2016 – 2018 come indicato nell'allegato C.

3. Si dà atto che il pareggio di bilancio è garantito dall'iscrizione del fondo pluriennale vincolato in entrata.

Con votazione separata il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) dichiara la delibera immediatamente esecutiva.

9. 2. variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2016 – 2018

(deliberazione n. 40)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

1. Si approva, per i motivi esposti nelle premesse, la 2. variazione del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2016 – 2018.

2. Il documento unico di programmazione (DUP), così

(DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 wird diesem Beschluss beigelegt und bildet wesentlichen Bestandteil desselben.

Mit getrennter Abstimmung erklärt der Gemeinderat durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) den bewchluss für sofort vollstreckbar.

10. 2. Abänderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2016 – 2018 und Überprüfung der Einhaltung der „vincoli di finanza pubblica“.

(Beschluss Nr. 41)

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 11 Fürstimmen, und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger)

1. Laut der diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegenden Übersicht die Änderung des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2016 - 2018 vorzunehmen.

2. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen sich der Wirtschaftsüberschuss betreffend die Jahre 2016 - 2018 nicht verändert.

3. Die beigelegte Aufstellung über die Überprüfung der Einhaltung der „vincoli di finanza pubblica“ wird genehmigt.

Mit getrennter Abstimmung erklärt der Gemeinderat durch Handerheben mit 11 Fürstimmen und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) den bewschluss für sofort vollstreckbar.

11. Ausgleich des Haushaltsvoranschlages für die Jahre 2016 - 2018 infolge der Übertragung des endgültigen Verwaltungsüberschusses 2015 und 3. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018.

(Beschluss Nr. 42)

Der Gemeinderat hat, mit eigenem Beschluss Nr. 41 heutigen Datums, die Aufstellung über die Überprüfung der Einhaltung der „vincoli di finanza pubblica“ genehmigt, aus welcher ein positives Ergebnis im Ausmaß von 1.615.000,00 Euro hervorgeht.

Somit ist es möglich, für den Haushaltsvoranschlag 2016 – 2018 einen Teil des Verwaltungsüberschusses in Höhe von 1.615.000,00 Euro zu verwenden.

Bei der Erstellung des Haushaltsvoranschlages 2016 wurde ein Verwaltungsüberschuss 2015 in Höhe von 400.000,00 Euro angenommen.

Nun gilt es, infolge der Änderung des Verwaltungsüberschusses von 1.215.000,00 Euro, einen entsprechenden Bilanzausgleich vorzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 11 Fürstimmen, und 4 Enthaltungen (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger)

1. Den Haushaltsvoranschlag 2016 - 2018 infolge Erhö-

modificato, forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

Con votazione separata il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) dichiara la delibera immediatamente esecutiva.

10. 2. variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2016 – 2018 e verifica del rispetto dei vincoli di finanza pubblica.

(deliberazione n. 41)

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

1. Si effettua la variazione del bilancio di previsione per gli esercizi finanziari 2016 - 2018 come si evince dal prospetto allegato il quale costituisce parte integrante della presente deliberazione.

2. Si dà atto che l'avanzo economico degli anni 2016 – 2018 non subisce variazioni a seguito delle modifiche approvate.

3. Si approva l'allegato prospetto di verifica del rispetto dei vincoli di finanza pubblica.

Con votazione separata il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) dichiara la delibera immediatamente esecutiva.

11. Assestamento del bilancio di previsione per gli anni 2016 - 2018 a seguito dell'applicazione del risultato di amministrazione 2015 e 3. variazione del documento unico di programmazione per gli esercizi finanziari 2016 – 2018.

(deliberazione n. 42)

Il Consiglio comunale, con propria deliberazione n. 41, in data odierna ha approvato il prospetto di verifica del rispetto dei vincoli di finanza pubblica, da cui si evince un risultato positivo che ammonta a 1.615.000,00 Euro.

Al bilancio di previsione 2016 – 2018 può quindi essere applicata una quota di avanzo di amministrazione pari a 1.615.000,00 Euro.

In fase di predisposizione del bilancio di previsione 2016 – 2018 era stato presunto un avanzo amministrativo 2015 di 400.000,00 Euro.

Ora è necessario eseguire un corrispondente assestamento del bilancio applicando la differenza dell'avanzo di amministrazione, pari a 1.215.000,00 Euro.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 11 voti favorevoli e 4 astenuti (Hell, Pernstich, Bernard, Morandell), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

1. Si assesta il bilancio di previsione 2016 - 2018 in se-

hung des Verwaltungsüberschusses aus dem Finanzjahr 2015 von 400.000,00 Euro auf 1.615.000,00 Euro, laut beiliegendem Verzeichnis, welches integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet, auszugleichen.

2. Aus den in den Prämissen genannten Gründen wird die 3. Abänderung des einheitlichen Strategiedokumentes (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 genehmigt.

3. Das abgeänderte einheitliche Strategiedokument (DUP) für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 wird diesem Beschluss beigelegt und bildet wesentlichen Bestandteil desselben.

4. Es wird festgehalten, dass infolge der genehmigten Änderungen der Haushaltsausgleich gewährleistet ist.

12. Genehmigung der Verordnung über das Recht auf Auskunft

(Beschluss Nr. 43)

Ratsmitglied Hell erklärt, dass sie dagegen stimmen wird, da sie die Sprache sehr bürgerfeindlich findet. Ebenso sieht die Verordnung keine Gleichstellung der Bürger mit der Verwaltung vor.

Es wird Einsicht genommen in den Artikel 52 des gesetzvertretenden Dekretes vom 15. Dezember 1997, Nr. 446.

Es wird Einsicht genommen in den Artikel 80 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 31. August 1972, Nr. 670.

Mit Artikel 6, Absatz 6 des Gesetzes vom 11. März 2014, Nr. 23 wurde die Regierung mit der allgemeinen Überarbeitung der Bestimmungen, welche das Recht auf Auskunft regeln, beauftragt.

Mit gesetzvertretendem Dekret Nr. 156 vom 2015 wurde die Regelung des Rechtes auf Auskunft, gemäß Artikel 11 des Statutes der Rechte des Steuerpflichtigen, abgeändert und dessen Anwendung auf die Gemeindesteuern ausgedehnt.

Laut Artikel 8, Absatz 3 des obgenannten Dekretes gelten die neuen Bestimmungen schon seit dem 01.01.2016 und die Gemeinden müssen innerhalb 30. Juni 2016 eine dementsprechende Verordnung genehmigen.

Die vom IFEL ausgearbeitete Musterverordnung wurde vom Gemeindenverband überarbeitet und den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die Kommission für Verordnungen hat sich am 13.06.2016 getroffen und die vorbereitete Verordnung bestehend aus 6 Artikeln begutachtet.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 13 Fürstimmen, 2 Gegenstimmen (Hell, Pernstich), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger)

1. Die Verordnung über das Recht auf Auskunft, bestehend aus 6 Artikeln, zu genehmigen.

2. Der beiliegende Entwurf der Verordnung ist ergänzen-
27.06.2016

guito all'aumento dell'avanzo di amministrazione per l'anno finanziario 2015 da 400.000,00 Euro a 1.615.000,00 Euro e secondo l'elenco allegato alla presente delibera, il quale forma parte integrante della stessa.

2. Si approva, per i motivi esposti nelle premesse, la 3. variazione del documento unico di programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2016 – 2018.

3. Il documento unico di programmazione (DUP), così modificato, forma parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

4. Si dà atto che, a seguito delle modifiche approvate, viene mantenuto l'equilibrio di bilancio.

12. Approvazione del regolamento sul diritto di interpellato

(deliberazione n. 43)

La consigliera Hell dichiara che voterà contro, in quanto trova il linguaggio privo di cortesia verso il cittadino. Inoltre il regolamento non tratta cittadino ed amministrazione alla pari.

Si prende visione dell'articolo 52 del decreto legislativo 15 dicembre 1997, n. 446.

Si prende visione dell'articolo 80 del decreto del Presidente della Repubblica 31 agosto 1972, n. 670.

L'articolo 6, comma 6 della legge 11 marzo 2014, n. 23, ha delegato il Governo ad introdurre disposizioni per la revisione generale della disciplina degli interpellati.

Con il decreto legislativo n. 156 del 2015 è stata modificata la disciplina dell'interpellato prevista dall'articolo 11 dello Statuto dei diritti del contribuente, estendendone l'applicazione ai tributi comunali.

Ai sensi dell'articolo 8, comma 3 del summenzionato decreto le nuove disposizioni sono in vigore già dal 01.01.2016 ed i Comuni devono approvare entro il 30 giugno 2016 il relativo regolamento

Il Consorzio dei Comuni ha rielaborato il regolamento standard elaborato dall'IFEL e lo ha messo a disposizione di tutti i Comuni.

La commissione per i regolamenti si è riunita il 13.06.2016 ed ha espresso parere favorevole al regolamento predisposto, costituito da 6 articoli.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli, 2 voti contrari (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

1. Di approvare il regolamento sul diritto di interpellato, composto da 6 articoli.

2. La bozza allegata del regolamento costituisce parte

der und wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses.

3. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 79 des E.T.G.O. (D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 3/L) in getrennter Abstimmung für unverzüglich vollstreckbar erklärt.

13. Unentgeltliche Übernahme der Dienstbarkeit der Errichtung und Beibehaltung eines Gehsteiges sowie des Durchganges und der Durchfahrt zu Gunsten der Gp.6351/1, K.G. Kaltern und zu Lasten der Bp.2624, K.G. Kaltern, im Weinbergweg.

(Beschluss Nr. 44)

Die Bürgermeisterin erläutert die Eckpunkte des Beschlusses

Mit Baukonzession Nr.100 vom 18.06.2014 wurde u.a. an PICHLER Thomas, geb. in Bozen am 17.05.1969 und wohnhaft in Kaltern, Weinbergweg Nr.4, mit Steuer-Nummer: PCHTMS69E17A952D, die Konzession für den Neubau eines Wohnhauses mit unterirdischen Räumlichkeiten für die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte auf der Bp.928 und auf der Gp.822/3, K.G. Kaltern, im Weinbergweg Nr.4, erteilt.

Unter den Auflagen obiger Baukonzession geht u.a. her, dass vor Erteilung der Benützungsgenehmigung für obiges Bauwerk, für den von dieser Gemeinde geplanten Gehweg in einer Breite von 1,50 m längs der öffentlichen Straße (Weinbergweg), zu Lasten der dafür benötigten Privatfläche der Gp.822/3, K.G. Kaltern und zu Gunsten der Marktgemeinde Kaltern (Gp.6351/1, K.G. Kaltern), die unentgeltliche Dienstbarkeit des öffentlichen Durchgangsrechtes eingeräumt bzw. grundbücherlich angemerkert werden muss.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben einstimmig mit 15 Fürstimmen, abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwirger)

1. Die unentgeltliche Einräumung der Dienstbarkeit der Errichtung und Beibehaltung eines Gehsteiges sowie der Dienstbarkeit des Durchganges und der Durchfahrt zu Lasten der Bp.2624 (ex-Gp.822/3), K.G. Kaltern, in E.ZI.4554/II, Eigentum von Pichler Thomas, geb. in Bozen am 17.05.1969, Steuer-Nr.: PCHTMS69E17A952D und zu Gunsten der gemeindeeigenen Gp.6351/1, K.G. Kaltern, in E.ZI.2258/II, im Weinbergweg- gemäß Auflage der Baukonzession Nr.100 vom 18.06.2014 - anzunehmen, und zwar auf jener Fläche wie sie im beiliegenden Plan des Geom.Norbert Morandell, versehen mit Datum 28.04.2016, mit den Buchstaben A-B-C-D-E-F-G-H-A und den Buchstaben B-I-C-B begrenzt ist, welcher Plan diesem Beschluss als integrierender Bestandteil beiliegt.

2. Die Bürgermeisterin wird mit der Unterzeichnung der betreffenden Urkunde beauftragt.

3. Die Spesen für die Abfassung und grundbücherliche Durchführung des in der Folge abzuschließenden Vertrages zu übernehmen, ebenso die Registergebühren; für obgenannte Spesen wird die Hinterlegung eines Spesendepotes von € 1.500,00 genehmigt, welcher Betrag dem Ansatz mit der Kodifizierung 1010807 des Haushaltsvoranschlags 2015, Kap. 100070, Art. 20 „Vertrags-, Versteigerungskosten“ - Kompetenz - angelastet wird, wo genügend Verfügbarkeit vorhanden ist.

integrante e sostanziale della presente deliberazione.

3. La presente delibera con apposita votazione viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 79 del T.U.O.C. (DPRReg. del 01.02.2005 n. 3/L).

13. Acquisizione a titolo gratuito della servitù per la costruzione ed il mantenimento di un marciapiede nonché del passaggio a piedi e con veicoli a favore della p.f.6351/1, C.C. Caldaro, ed a carico della p.ed.2624 (ex-p.f.822/3), C.C. Caldaro, in via delle vigne.

(deliberazione n. 44)

La Sindaca illustra i punti essenziali della deliberazione.

Con concessione edilizia n.100 del 18.06.2014 è stata rilasciata tra l'altro a PICHLER Thomas, nato a Bolzano il 17.05.1969 e residente a Caldaro, via delle vigne n.4, con codice fiscale: PCHTMS69E17A952D, la concessione per la costruzione di una nuova casa d'abitazione con locali sotterranei per la lavorazione di prodotti agricoli sulla p.ed.928 e sulla p.f.822/3, C.C. Caldaro, nella via delle vigne n.4.

Tra le prescrizioni della suddetta concessione edilizia tra l'altro risulta che, prima del rilascio della licenza d'uso per la suddetta opera, deve essere concessa ed annotata presso l'Ufficio Tavolare la servitù a titolo gratuito di un diritto di passaggio pubblico per il progettato percorso pedonale di questo Comune, in una larghezza di 1,50 m lungo la strada pubblica (via delle vigne) a carico della superficie privata della p.f.822/3, C.C. Caldaro, necessaria per tale scopo ed a favore del Comune di Caldaro (p.f.6351/1, C.C. Caldaro);

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 15 voti favorevoli, assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwirger) delibera

1. Di accettare l'intavolazione a titolo gratuito della servitù di costruzione e di mantenimento di un marciapiede nonché la servitù del passaggio a piedi e con veicoli a carico della p.ed.2624 (ex-p.f.822/3), C.C. Caldaro, in P.T.4554/II, di proprietà di Pichler Thomas, nato a Bolzano il 17.05.1969, codice fiscale n.PCHTMS69E17A952D ed a favore della p.f.6351/1, C.C. Caldaro, in P.T.2258/II, nella via delle vigne, di proprietà del Comune – secondo la prescrizione della concessione edilizia n.100 del 18.06.2014 -, e precisamente sulla superficie limitata con le lettere A-B-C-D-E-F-G-H-A e le lettere B-I-C-B nell'allegato piano del geom.Norbert Morandell, di data 28.04.2016, il quale piano è allegato alla presente deliberazione come parte integrante.

2. Viene conferito alla Sindaca l'incarico di sottoscrivere il relativo atto.

3. Di assumere le spese per la stipulazione e la registrazione all'Ufficio Tavolare del contratto da stipularsi qui di seguito, pure le spese di registro; a tale scopo viene approvato il versamento di un deposito spese di € 1.500,00, il quale importo viene imputato allo stanziamento di cui al codice 1010807 del bilancio di previsione 2015, Cap. 100070, Art. 20 „Spese contrattuali di aste, bandi, ecc.“ - competenza -, dove esiste sufficiente disponibilità.

14. Endgültige Genehmigung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone "Altenburg" .-

(Beschluss Nr. 45)

Der Gemeindeausschuss hat mit Beschluss Nr. 245 vom 28.04.2016 den von Dr. Arch. Zoderer Peter ausgearbeiteten Entwurf des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone „Altenburg“ auf der G.P. 189/2, K.G. Kaltern, genehmigt;

Der genannte Entwurf des Durchführungsplanes war für die Dauer von 20 Tagen u.z. vom 11.05.2016 bis zum 30.05.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt.

Im Sinne des Art. 32, Abs. 4, des geltenden Landesraumordnungsgesetzes, muss der Gemeinderat innerhalb von 20 Tagen ab Ablauf des Hinterlegungszeitraumes über den Plan und die eingegangenen Stellungnahmen entscheiden.

Innerhalb obiger Hinterlegungsfrist sind keine Einwände bzw. Stellungnahmen bei der Gemeinde eingegangen.

Es wird das Modell angesehen.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben einstimmig mit 15 Fürstimmen, abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) wie folgt:

1. Der von Dr. Arch. Peter Zoderer ausgearbeitete Durchführungsplan für die Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone „Altenburg“ auf der G.P. 189/2, K.G. Kaltern, wird endgültig genehmigt.

Dies aufgrund der Unterlagen, eingegangen am 17.03.2016, bestehend aus dem erläuternden Bericht, aus den Durchführungsbestimmungen, aus den grafischen Unterlagen (Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000, Mappenauszug 1:1000, Geländevermessung 1:500, Rechtsplan 1:500, Infrastrukturenplan 1:500, Gestaltungsplan 1:500, Gestaltungsplan unterirdisch 1:500, 3D-Schaubildern, Fotodokumentation und Modell).

2. Dieser Beschluss wird auszugsweise im Bürgernetz des Landes veröffentlicht, sodass der genehmigte Durchführungsplan im Sinne des Art. 32, Abs. 6 des geltenden Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 (Landesraumordnungsgesetz), am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft tritt.

15. Endgültige Genehmigung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 - Erweiterungszone "Europastraße" .-

(Beschluss Nr. 46)

Der Gemeindeausschuss hat mit Beschluss Nr. 287 vom 28.04.2016 den von Dr. Arch. Gasser Valentin ausgearbeiteten Entwurf des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone „Europastraße“ auf der G.P. 3170/1, K.G. Kaltern, genehmigt.

Der genannte Entwurf des Durchführungsplanes war für die Dauer von 20 Tagen u.z. vom 26.05.2016 bis zum 14.06.2016 zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt.

Im Sinne des Art. 32, Abs. 4, des geltenden Landesraumordnungsgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, vom 27.06.2016

14. Approvazione definitiva del piano di attuazione per la zona residenziale C2 - zona d'espansione "Castelvechio" .-

(deliberazione n. 45)

La Giunta Comunale con provvedimento n. 245 del 28/04/2016 ha approvato la bozza del piano di attuazione per la zona residenziale C2 – zona d'espansione “Castelvechio” sulla p.f. 189/2, C.C. Caldaro, approvato dal dott. Arch. Zoderer Peter.

La suddetta bozza del piano di attuazione è stata depositata per essere esposta al pubblico per la durata di 20 giorni, e precisamente dal 11/05/2016 fino al 30/05/2016.

Ai sensi dell'art. 32, comma 4, della vigente Legge Urbanistica Provinciale, entro 20 giorni dalla scadenza del termine di deposito, il Consiglio Comunale deve decidere sul piano e sulle osservazioni presentate.

Entro il suddetto termine di deposito non sono pervenuti ricorsi rispettivamente osservazioni presso il Comune.

Si guarda il modello.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 15 voti favorevoli, assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera quanto segue:

1. Il piano di attuazione per la zona residenziale C2 – zona d'espansione “Castelvechio” sulla p.f. 189/2, C.C. Caldaro predisposto dall'arch. Peter Zoderer, viene approvato in via definitiva.

Ciò in base alla documentazione presentata il 17/03/2016, consistente nella relazione illustrativa, nelle norme di attuazione, nelle tavole di piano (estratto del piano urbanistico 1:5000, estratto di mappa 1:1000, rilievo del terreno 1:500, piano normativo 1:500, piano delle infrastrutture 1:500, piano indicativo 1:500, piano indicativo piano interrato 1:500, viste 3D, documentazione fotografica e modello).

2. Questa deliberazione viene pubblicata per estratto nella rete civica della Provincia, cosicché l'approvato piano di attuazione ai sensi dell'art. 32, comma 6 della vigente Legge Provinciale dell'11 agosto 1997, n. 13 (Legge Urbanistica Provinciale), entra in vigore il giorno successivo alla pubblicazione.

15. Approvazione definitiva del piano di attuazione per la zona residenziale C2 - zona d'espansione "Via Europa" .-

(deliberazione n. 46)

La Giunta Comunale con provvedimento n. 287 del 28/04/2016 ha approvato la bozza del piano di attuazione per la zona residenziale C2 – zona d'espansione “Via Europa” sulla p.f. 3170/1, C.C. Caldaro, elaborato dal dott. Arch. Gasser Valentin.

La suddetta bozza del piano di attuazione è stata depositata per essere esposta al pubblico per la durata di 20 giorni, e precisamente dal 26/05/2016 fino al 14/06/2016.

Ai sensi dell'art. 32, comma 4, della vigente Legge Urbanistica Provinciale

mordnungsgesetzes, muss der Gemeinderat innerhalb von 20 Tagen ab Ablauf des Hinterlegungszeitraumes über den Plan und die eingegangenen Stellungnahmen entscheiden.

Innerhalb obiger Hinterlegungsfrist sind keine Einwände bzw. Stellungnahmen bei der Gemeinde eingegangen.

Es wird das Modell angesehen.

Der Gemeinderat beschließt durch Handerheben mit 13 Fürstimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich), abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) wie folgt:

1. Der von Dr. Arch. Valentin Gasser ausgearbeitete Durchführungsplan für die Wohnbauzone C2 – Erweiterungszone „Europastraße“ auf der G.P. 3170/1, K.G. Kaltern, wird endgültig genehmigt.

Dies aufgrund der Unterlagen, eingegangen am 03.05.2016, Prot. Nr. 5958, bestehend aus dem technischen Bericht, den Durchführungsbestimmungen, den Infrastrukturen, dem Auszug aus dem Bauleitplan 1:5000, dem Mappenauszug 1:1000, der Geländevermessung 1:500, der Fotodokumentation, dem Rechtsplan 1:500, den Schnitten 1:500, dem Gestaltungsplan 1:500, den Infrastrukturen, dem Vorprojekt und dem Modell.

2. Dieser Beschluss wird auszugsweise im Bürgernetz des Landes veröffentlicht, sodass der genehmigte Durchführungsplan im Sinne des Art. 32, Abs. 6 des geltenden Landesgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13 (Landesraumordnungsgesetz), am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft tritt.

16. Bauleitplan der Gemeinde Kaltern: Zweites Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im Zweijahreszeitraum.-

(Beschluss Nr. 47)

Der Gemeindeausschuss hat mit Beschluss Nr. 213 vom 14.04.2016 das zweite von drei Verfahren zur Änderung des Bauleitplanes im Zweijahreszeitraum im Sinne des Art. 21, Absatz 3 des L.G. vom 11.08.1997, Nr. 13, i.g.F. eingeleitet, welches 4 Änderungen beinhaltet.

Im Sinne des Art. 19, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 11.08.1997, Nr. 13, in geltender Fassung (Landesraumordnungsgesetz) wurde dem betroffenen Eigentümer der Bp.en 625, 1511 sowie der Gp.en 1845/1 und 1845/2, K.G. Kaltern, mit Schreiben vom 02.05.2016 die neue Zweckbestimmung bzw. Flächenwidmung mitgeteilt, mit dem Hinweis, dass er innerhalb von 15 Tagen ab Erhalt der Mitteilung, bei der Gemeinde dazu seine Stellungnahme und Vorschläge einbringen kann.

Im Sinne des Artikel 19, Absatz 2 des geltenden Landesraumordnungsgesetzes wurde der Beschluss im Bürgernetz des Landes und an der digitalen Anschlagtafel der Gemeinde für 30 aufeinanderfolgende Tage ab dem 09.05.2016 veröffentlicht und samt den Unterlagen im Bauamt der Gemeinde zur allgemeinen Einsichtnahme hinterlegt.

Es sind keinerlei Einwände und Bemerkungen eingegangen.

Im Einzelnen geht es um folgende Änderungen:

27.06.2016

nistica Provinciale, entro 20 giorni dalla scadenza del termine di deposito, il Consiglio Comunale deve decidere sul piano e sulle osservazioni presentate.

Entro il suddetto termine di deposito non sono pervenuti ricorsi rispettivamente osservazioni presso il Comune.

Si guarda il modello.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell Pernstich), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera quanto segue:

1. Il piano di attuazione elaborato dall'arch. Valentin Gasse per la zona residenziale C2 – zona d'espansione "Via Europa" sulla p.f. 3170/1, C.C. Caldaro, viene approvato in via definitiva.

Ciò in base alla documentazione presentata il 03/05/2016, prot. n. 5958, consistente nella relazione tecnica, nelle norme di attuazione, nelle infrastrutture, nell'estratto del piano urbanistico 1:5000, nell'estratto di mappa 1:1000, nel rilievo del terreno 1:500, nella documentazione fotografica, nel piano normativo 1:500, nelle sezioni 1:500, nel piano indicativo 1:500, nelle infrastrutture, nel progetto preliminare e nel modello.

2. Questa deliberazione viene pubblicata per estratto nella rete civica della Provincia, cosicché l'approvato piano di attuazione ai sensi dell'art. 32, comma 6 della vigente Legge Provinciale dell'11 agosto 1997, n. 13 (Legge Urbanistica Provinciale), entra in vigore il giorno successivo alla pubblicazione.

16. Piano Urbanistico del Comune di Caldaro: Secondo procedimento di variante al piano urbanistico nel biennio.-

(deliberazione n. 47)

La Giunta Comunale ha avviato con deliberazione n. 213 del 14/04/2016 il secondo di tre procedimenti di variante al piano urbanistico nel biennio ai sensi dell'art. 21, comma 3 della L.P. dell'11/08/1997, n. 13, n.f.v., il quale contiene 4 modifiche.

Ai sensi dell'art 19, comma 3 della Legge provinciale dell'11/08/1997, n. 13, nella forma vigente (Legge Urbanistica provinciale), con lettera del 02/05/2016 è stato comunicato al proprietario interessato delle pp.ed. 625, 1521 nonché delle pp.ff. 1845/1 e 1845/2, C.C. Caldaro, la nuova destinazione d'uso rispettivamente la nuova destinazione dell'area, con l'indicazione che entro 15 giorni dal ricevimento della comunicazione può presentare presso il Comune la sua presa di posizione e le sue proposte in merito a quanto sopra.

Ai sensi dell'articolo 19, comma 2 della vigente Legge Urbanistica provinciale la deliberazione è stata pubblicata nella rete civica ed all'albo digitale del Comune e depositata con tutta la documentazione presso l'ufficio tecnico del Comune per la presa visione generale per la durata di 30 giorni consecutivi a partire dal 09/05/2016.

Non sono pervenuti ricorsi rispettivamente osservazioni presso il Comune.

In particolare si tratta delle seguenti modifiche:

Seite - Pag. 11

1. Die Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen (Windsurfing) auf der Gp. 4061/2, K.G. Kaltern, St. Josef am See, wird mit der Auflage der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung vom 16.06.2016, dass die Kennzeichnung Privatinitiative aus dem Bauleitplan gestrichen wird, genehmigt.

2. Die Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen-Reservoir, Eintragung eines neuen und Erweiterung eines bestehenden Kinderspielplatzes sowie Eintragung einer Gemeindestraße Typ E (3,5 m) auf der Gp. 3883/1, K.G. Kaltern, im Bereich der Sportzone St. Anton,

3. Die Änderung des Artikels 13 (Gewerbegebiete D1) der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan – Ergänzung mit einem neuen Absatz 4.7 der spezifischen Zonenregelung für die Flächen auf den Bp.en 625, 1511 sowie auf den Gp.en 1845/1 und 1845/2, K.G. Kaltern, im Gewerbegebiet „Bahnhof“;

In Anlehnung an das Gutachten der obgenannten Landeskommission vom 16.06.2016 wird die für den Umbau bzw. für die Erweiterung der Kellerei erforderliche Fläche des Gewerbegebietes „Bahnhof“ auf den Bp.en 625 und 1511 sowie auf den Gp.en 1845/1 und 1845/2, K.G. Kaltern, als eigenständige Zone abgetrennt und eine eigene Bestimmung im Bauleitplan aufgenommen.

Der Art. 13 der Durchführungsbestimmungen wird demzufolge mit folgendem Absatz ergänzt:

4.7 Für die Flächen auf den B.p.en 625 und 1511 sowie auf den G.p.en 1845/1 und 1845/2, K.G. Kaltern im Gewerbegebiet “Bahnhof” gelten folgende Bauvorschriften:

a) höchstzulässige überbaute Fläche: 70% (anstatt 60%)

b) zulässige maximale Gebäudehöhe 16 m; (bestehende Kellerei 18 m) bei Nachweis der betrieblichen Notwendigkeit kann diese Höhe ausschließlich für technische Aufbauten, Kräne, Lichthauben, Silos und dergleichen überschritten werden; in jedem Fall darf die Höhe des bestehenden Gebäudes beibehalten werden.

c) Mit Bezug auf Art. 1, Buchstabe f), Absatz 4, kann an der Ostseite bis zur Grundstücks- bzw. Zonengrenze gebaut werden, sofern geeignete vertragliche Vereinbarungen getroffen werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben ,abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwirger)

1. Die Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen (Windsurfing) auf der Gp. 4061/2, K.G. Kaltern, St. Josef am See, mit der Auflage der Kommission für Natur, Landschaft und Raumentwicklung vom 16.06.2016, dass die Kennzeichnung Privatinitiative aus dem Bauleitplan gestrichen werde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 15 Ja-Stimmen durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwirger)

2. Die Erweiterung der Zone für öffentliche Einrichtungen-Reservoir, Eintragung eines neuen und Erweiterung eines bestehenden Kinderspielplatzes sowie Eintragung einer Gemeindestraße Typ E auf der Gp. 3883/1, K.G. Kaltern, im Bereich der Sportzone St. Anton;

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben ,abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwirger)

3. Die Änderung des Artikels 13 (Gewerbegebiete D1)

1. L'ampliamento della zona per attrezzature collettive – impianti sportivi (Windsurfing) sulla p.f. 4061/2, C.C. Caldaro, San Giuseppe al Lago, viene approvato con le condizioni della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio, che la marcatura dell'iniziativa privata sul Piano Urbanistico venga stralciata.

2. L'ampliamento della zona per attrezzature collettive-serbatoio, inserimento di un nuovo ed ampliamento di un parco giochi per bambini esistente nonché inserimento di una strada comunale tipo E sulla p.f. 3883/1, C.C. Caldaro, nei pressi della zona sportiva Sant'Antonio,

3. La modifica dell'art. 13 (zone produttive D1) delle norme di attuazione del piano urbanistico – integrazione con il comma 4.7 del regolamento specifico di zona per le aree sulle pp.ed. 625, 1511 nonché sulle pp.ff. 1845/1 e 1845/2, C.C. Caldaro, nella zona produttiva “Stazione”;

In riferimento al parere della suddetta commissione provinciale del 16/06/2016 la superficie della zona per insediamenti produttivi “Stazione” sulle pp.ed. 625 e 1511 nonché sulle pp.ff. 1845/1 e 1845/2, C.C. Caldaro, necessaria per la ristrutturazione rispettivamente per l'ampliamento della cantina, viene staccata come zona indipendente ed aggiunta una norma specifica nel piano urbanistico.

L'art. 13 delle norme di attuazione del piano urbanistico viene quindi integrato con il seguente comma:

4.7 Per le superfici sulle pp.ed. 625 e 1511 nonché sulle pp.ff. 1845/1 e 1845/2, C.C. Caldaro nella zona produttiva „Stazione” valgono le seguenti prescrizioni:

a) rapporto massimo di copertura: 70 %

b) l'altezza massima degli edifici è di 16 m. Qualora ne sia dimostrata la necessità aziendale questa altezza può essere superata esclusivamente per volumi tecnici sporgenti, ponti, gru, lucernari, silos e simili; in ogni caso può essere mantenuta l'altezza dell'edificio esistente.

c) In riferimento all'articolo 1, lettera f) comma 4, sul lato est può essere costruito fino al confine del fondo rispettivamente fino al confine della zona, a condizione che vengano stipulati adeguati accordi contrattuali.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwirger) delibera

1. L'ampliamento della zona per attrezzature collettive – impianti sportivi (Windsurfing) sulla p.f. 4061/2, C.C. Caldaro, San Giuseppe al Lago, con la condizione della Commissione per la natura, il paesaggio e lo sviluppo del territorio, che la marcatura dell'iniziativa privata sul Piano Urbanistico venga stralciata.

Il Consiglio comunale per alzata di mano ad unanimità con 15 voti favorevoli, assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwirger) delibera

2. L'ampliamento della zona per attrezzature collettive-serbatoio, inserimento di un nuovo ed ampliamento di un parco giochi per bambini esistente nonché inserimento di una strada comunale tipo E sulla p.f. 3883/1, C.C. Caldaro, nei pressi della zona sportiva Sant'Antonio;

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwirger) delibera

3. La modifica dell'art. 13 (zone produttive D1) delle nor-

der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan – Ergänzung mit Absatz 4.7 der spezifischen Zonenregelung für die Flächen auf den Bp.en 625, 1511 sowie auf den Gp.en 1845/1 und 1845/2, K.G. Kaltern, im Gewerbegebiet „Bahnhof“ wird wie folgt genehmigt:

In Anlehnung an das Gutachten der obgenannten Landeskommission vom 16.06.2016 wird die für den Umbau bzw. für die Erweiterung der Kellerei erforderliche Fläche des Gewerbegebietes „Bahnhof“ auf den Bp.en 625 und 1511 sowie auf den Gp.en 1845/1 und 1845/2, K.G. Kaltern, als eigenständige Zone abgetrennt und eine eigene Bestimmung im Bauleitplan aufgenommen.

Der Art. 13 der Durchführungsbestimmungen wird demzufolge mit folgendem Absatz ergänzt:

4.7 Für die Flächen auf den B.p.en 625 und 1511 sowie auf den G.p.en 1845/1 und 1845/2, K.G. Kaltern im Gewerbegebiet „Bahnhof“ gelten folgende Bauvorschriften:

- a) höchstzulässige überbaute Fläche: 70%
- b) zulässige maximale Gebäudehöhe 16 m; bei Nachweis der betrieblichen Notwendigkeit kann diese Höhe ausschließlich für technische Aufbauten, Kräne, Lichthauben, Silos und dergleichen überschritten werden; in jedem Fall darf die Höhe des bestehenden Gebäudes beibehalten werden.
- c) Mit Bezug auf Art. 1, Buchstabe f), Absatz 4, kann an der Ostseite bis zur Grundstück- bzw. Zonengrenze gebaut werden, sofern geeignete vertragliche Vereinbarungen getroffen werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Hell, Pernstich) durch Handerheben, abwesend 3 Ratsmitglieder (A. Rainer, Rinner, Zwerger) **4.** Die Umwidmung der Gp. 1453/83, K.G. Kaltern, in der Örtlichkeit Gand von „Wald“ in „Private Grünzone“, sowie Abänderung des Art. 12, Absatz 4 der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan wird wie folgt genehmigt:

In Anlehnung an das Gutachten der Landeskommission vom 16.06.2016, ist im Sinne der Bestimmung zum Schutz der Vegetation, eine Bodenbedeckung von mindestens 1,50 m über möglichen unterirdischen Bauwerken zu gewährleisten. Die Durchführungsbestimmung wird dementsprechend angepasst.

Der Art. 12, Absatz 4.1 erhält somit folgende Fassung:
In der Örtlichkeit „Gand“ ist auf den Zubehörsflächen der bestehenden Gebäude die Errichtung von unterirdischen Bauten sowie Holzhütten, im Sinne der Durchführungsverordnung zum Landesraumordnungsgesetz zulässig. Im Sinne der Bestimmung zum Schutz der Vegetation ist eine Bodenbedeckung von mindestens 1,50 m über möglichen unterirdischen Bauwerken zu gewährleisten.

- Allfälliges:

Die Ratsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Pernstich Marlene, Ambach Christian und Helga Morandell Strozzege stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratsitzung gefasst bzw. getroffen wurden sowie zu bestimmten Sachverhalten.

Die Bürgermeisterin und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Informationen und Auskünfte.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen,

me di attuazione del piano urbanistico – integrazione con il comma 4.7 del regolamento specifico di zona per le aree sulle pp.ed. 625, 1511 nonché sulle pp.ff. 1845/1 e 1845/2, C.C. Caldaro, nella zona produttiva “Stazione” viene approvata come segue:

In riferimento al parere della suddetta commissione provinciale del 16/06/2016 la superficie della zona per insediamenti produttivi “Stazione” sulle pp.ed. 625 e 1511 nonché sulle pp.ff. 1845/1 e 1845/2, C.C. Caldaro, necessaria per la ristrutturazione rispettivamente per l'ampliamento della cantina, viene staccata come zona indipendente ed aggiunta una norma specifica nel piano urbanistico.

L'art. 13 delle norme di attuazione del piano urbanistico viene quindi integrato con il seguente comma:

4.7 Per le superfici sulle pp.ed. 625 e 1511 nonché sulle pp.ff. 1845/1 e 1845/2, C.C. Caldaro nella zona produttiva „Stazione“ valgono le seguenti prescrizioni:

- a) rapporto massimo di copertura: 70 %
- b) l'altezza massima degli edifici è di 16 m. Qualora ne sia dimostrata la necessità aziendale questa altezza può essere superata esclusivamente per volumi tecnici sportivi, ponti, gru, lucernari, silos e simili; in ogni caso può essere mantenuta l'altezza dell'edificio esistente.
- c) In riferimento all'articolo 1, lettera f) comma 4, sul lato est può essere costruito fino al confine del fondo rispettivamente fino al confine della zona, a condizione che vengano stipulati adeguati accordi contrattuali.

Il Consiglio comunale per alzata di mano con 13 voti favorevoli e 2 astenuti (Hell, Pernstich), assenti 3 consiglieri (A. Rainer, Rinner, Zwerger) delibera

4. La trasformazione della p.f. 1453/83, C.C. Caldaro, in località Ganda da “bosco” in “zona di verde privato” nonché modifica dell'art. 12, comma 4 delle norme di attuazione del piano urbanistico viene approvata come segue:

In riferimento al parere della commissione provinciale del 16.06.2016, ai fini della norma di protezione del verde su eventuali strutture sotterranee deve essere garantita la copertura con terreno di almeno 1,50 m. La norma d'attuazione viene adeguata in tal senso.

L'art. 12, comma 4.1 avrà quindi il seguente testo:
In località “Ganda” sull'area di pertinenza degli edifici esistenti è ammessa la costruzione di edifici sotterranei e di legnaie, ai sensi del regolamento di esecuzione alla legge urbanistica provinciale. Ai fini della norma di protezione del verde su eventuali strutture sotterranee deve essere garantita la copertura con terreno spesso almeno 1,50 m.

- Varie ed eventuali:

Il consiglieri Dott.ssa Hell Irene, Dott.ssa Pernstich Marlene e Morandell Strozzege Helga pongono domande riguardante deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale.

La Sindaca ed i singoli membri competenti della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande la Sindaca rin-

dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die
Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

grazia i membri del Consiglio comunale per la collabora-
zione alla seduta odierna.

Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Fine della seduta: ore 21.50

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

Letto, confermato e sottoscritto

Die Vorsitzende/La presidente:
BENIN BERNARD Gertrud

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia

Gesehen das Ratsmitglied/visto il consigliere comunale
STUPPNER Robert